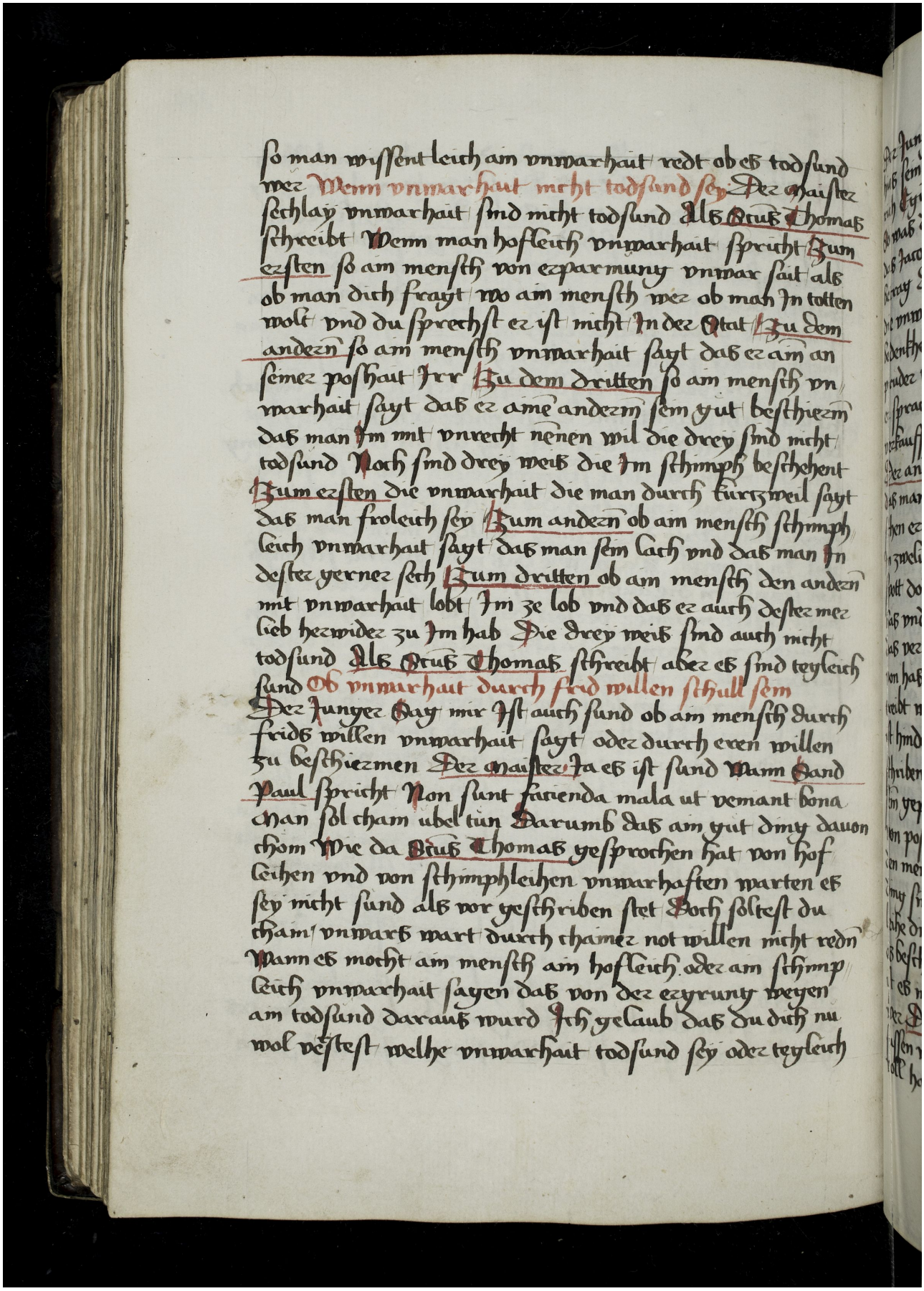
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



so man wissentleich ain vnwarhait redt ob es todsund
wer Wenn vnwarhait nicht todsund sey Der maister
sechlay vnwarhait sind nicht todsund Als Scus Thomas
schreibt Wenn man hofleich vnwarhait spricht Zum
ersten so ain mensch von erparmung vnwar sait als
ob man dich fragt wo ain mensch wer ob man In totten
wolt vnd du sprechst er ist nicht In der Stat Zu dem
andern so ain mensch vnwarhait sagt das er ain an
seiner poshait Irr Zu dem dritten so ain mensch vn
warhait sagt das er aine anderm sein gut beschierm
das man Im mit vnrecht nenen wil die drey sind nicht
todsund Noch sind drey weis die Im schimph beschehent
Zum ersten die vnwarhait die man durch kurtzweil sagt
das man froleich sey Zum andern ob ain mensch schimph
leich vnwarhait sagt das man sein lach vnd das man In
dester gerner sech Zum dritten ob ain mensch den andern
mit vnwarhait lobt Im ze lob vnd das er auch dester mer
lieb herwider zu Im hab Die drey weis sind auch nicht
todsund Als Scus Thomas schreibt aber es sind tegleich
sund Ob vnwarhait durch frid willen schull sein
Der Junger Sag mir Ist auch sund ob ain mensch durch
frids willen vnwarhait sagt oder durch eren willen
zu beschiermen Der maister Ja es ist sund Wann Sand
Paul spricht Non sunt facienda mala ut veniant bona
Man sol cham ubel tun Darumb das ain gut ding dauon
chom Wie da Scus Thomas gesprochen hat von hof
leihen vnd von schimphleihen vnwarhaften warten es
sey nicht sund als vor geschriben stet Doch soltest du
cham vnwars wart durch chainer not willen nicht redn
Wann es mocht ain mensch ain hofleich oder ain schimp
leich vnwarhait sagen das von der ergrung wegen
ain todsund daraus wurd Ich gelaub das du dich nu
wol verstest welhe vnwarhait todsund sey oder tegleich